

Genehmigen Eure Durchlaucht den Ausdruck vorzüglicher  
Hochachtung, mit welcher ich die Ehre habe zu sein

1883  
25. 1.

Berlin  
25. Januar  
1883.

Eurer Durchlaucht  
gehorsamster  
Graf Seckendorff  
Königl. Kammerherr.

342.

Kronprinz Friedrich Wilhelm an Bismarck.

Potsdam Neues Palais 14. Mai 1884.

Mit vielem Dank für die Uebersendung der Reinschrift  
in der Schleswig-Holsteinischen Angelegenheit verbinde ich die  
Anfrage, ob wir Sie hier im neuen Palais oder in Berlin  
über andere Fragen sprechen können.

1884  
14. 5.

Sollten Sie hierher kommen wollen, so will ich nur be-  
merken, daß zwei Uhr unsere Mittagsstunde, acht Uhr diejenige  
des sogenannten Thés ist.

Sollten Sie lieber keine „Nahrung“ bei uns zu sich nehmen,  
so lassen Sie uns nur wissen, welche Ihrer freien Stunden  
Sie auf dem Lande bei uns zubringen können.

Morgen Donnerstag den 15ten Mai aber könnten wir  
zwischen zwölf Uhr und  $\frac{3}{4}$  auf eins Sie in Berlin in unserem  
Hause empfangen.

Es liegt mir außerordentlich daran, angesichts des bevor-  
stehenden Gesandten „Requiments“ Sie ganz vertraulich über  
Besetzung eines deutschen Postens zu sprechen, ehe die wohl  
unmittelbar bevorstehenden Ernennungen erfolgt sind.

Ihr

sehr ergebener  
Friedrich Wilhelm R. W.